

Anschrift des Leistungsträgers:

Anschrift des Leistungserbringers:

Tel.:

Ansprechpartner/in:

Fax:

E-Mail:

Hilfeplanungs-, Entwicklungs- und Abschlussberichtsbogen (HEB Bogen)

für Menschen mit einer wesentlichen seelischen Behinderung zur Erstellung eines Gesamtplanes gemäß §§ 117 ff. SGB IX für

Name:**Vorname:****Geburtsdatum:**

Die im HEB Bogen erhobenen Daten sind zur Vorlage beim Leistungsträger (Träger der Eingliederungshilfe) bestimmt und dienen der eingliederungshilferechtlichen und fachlichen Abklärung des individuellen Hilfebedarfes nach Maßgabe der §§ 99 und 104 SGB IX i. V. m. §§ 117 ff. SGB IX. Dieser HEB Bogen ist Teil des Gesamtplanes für eine personenzentrierte Hilfestellung.

Der HEB Bogen besteht aus drei Teilen. Bitte verwenden Sie anlassbezogen den jeweils zutreffenden Teil des Bogens. Für die Dokumentation des Ergebnisses der vorläufigen Hilfeplanung verwenden Sie bitte den Teilbogen A) Ergebnis der vorläufigen Hilfeplanung. Für die Erstellung eines Entwicklungsberichtes bitte den Teilbogen B) Entwicklungsbericht sowie bei Beendigung der Maßnahme als abschließendes Berichtsinstrument den Teilbogen C). Bitte möglichst maschinell bearbeiten, Ergänzungen können formlos beigelegt werden.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sowie der geschlossenen Rahmenvereinbarung (vgl. § 123 i. V. m. § 131 SGB IX) sind die Leistungserbringer zur Weiterleitung des HEB Bogens an den Leistungsträger verpflichtet.

§ 67 a Abs. 3 SGB X (Sozialgesetzbuch Zehntes Buch) verpflichtet dazu, auf die Mitwirkungspflichten des Antragstellers bzw. Sozialleistungsbeziehers nach den §§ 60 ff SGB I (Sozialgesetzbuch Erstes Buch) zur Aufklärung des entscheidungserheblichen Sachverhalts hinzuweisen. Gleiches gilt für den Hinweis, dass der Träger der Eingliederungshilfe bei fehlender Mitwirkung nach § 66 SGB I ohne weitere Ermittlungen die Leistungen bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen kann, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind.

A) ☒ Ergebnis der vorläufigen Hilfeplanung	B) ☐ Entwicklungsbericht C) ☐ Abschlussbericht
Bei Neuaufnahmen eines/er Leistungsberechtigten in der Einrichtung/Stelle ist das Ergebnis der Hilfeplanung innerhalb von <u>drei Monaten</u> wie folgt mitzuteilen: 1. Die Beschreibung der aktuellen Situation/Problemlage 2. Die Förderziele 3. Die Beschreibung der geplanten Maßnahmen. Diese vorläufige Hilfeplanung ist in enger Abstimmung mit dem/der Betroffenen (ggf. seines/er bzw. ihres/er gesetzlichen Betreuers/in) zu erstellen. Die Beteiligung der/des Betroffenen wird mit deren/dessen Unterschrift (ggf. gesetzlichen Betreuers/in) auf der letzten Seite bestätigt.	Nach Maßgabe des im Bewilligungsbescheid genannten Zeitraumes ist im Entwicklungs- bzw. Abschlussbericht folgendes mitzuteilen: 1. Die Beschreibung der bereits durchgeführten Maßnahmen 2. Die Beschreibung der Entwicklung innerhalb des letzten Förderzeitraumes 3. Die Fortschreibung der Förderziele (entfällt beim Abschlussbericht) 4. Die weiteren Maßnahmen Die Beteiligung des/der Betroffenen (ggf. seines/er bzw. ihres/er gesetzlichen Betreuers/in) bei der Erstellung des Entwicklungs- und Abschlussberichtes ist immer erforderlich.

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

A) Teilbogen: Ergebnis der vorläufigen Hilfeplanung

Aufnahme am: _____

Ärztliche Diagnose soweit bekannt, Auswirkungen der Behinderung/en:

1. Aufnahme und Gestaltung persönlicher, sozialer Beziehungen

- a) Beschreibung der aktuellen Situation bzw. der Problemlage unter Berücksichtigung der Ressourcen innerhalb der ersten drei Monate nach Leistungsbeginn

- b) Einschätzung des Hilfebedarfs

- ☐ keine Hilfestellung
☐ Information und Beratung
☐ Erschließung von Hilfen im Umfeld
☐ Individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung
☐ begleitende, übende Unterstützung
☐ intensives individuelles Angebot

- c) Rahmenziele für den Planungszeitraum

- d) Beschreibung der geplanten Maßnahmen für

- ☐ 6 Monate ☐ 12 Monate ☐ 24 Monate ☐ ____ Monate

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

2. Selbstversorgung und Wohnen

- a) Beschreibung der aktuellen Situation bzw. der Problemlage unter Berücksichtigung der Ressourcen innerhalb der ersten drei Monate nach Leistungsbeginn

- b) Einschätzung des Hilfebedarfs

- ☐ keine Hilfestellung
- ☐ Information und Beratung
- ☐ Erschließung von Hilfen im Umfeld
- ☐ Individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung
- ☐ begleitende, übende Unterstützung
- ☐ intensives individuelles Angebot

- c) Rahmenziele für den Planungszeitraum

- d) Beschreibung der geplanten Maßnahmen für

- ☐ 6 Monate ☐ 12 Monate ☐ 24 Monate ☐ ____ Monate

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

3. Arbeit, arbeitsähnliche Tätigkeiten, Ausbildung/ für Werkstätten siehe auch Berichtsbogen WfbM

- a) Beschreibung der aktuellen Situation bzw. der Problemlage unter Berücksichtigung der Ressourcen innerhalb der ersten drei Monate nach Leistungsbeginn

- b) Einschätzung des Hilfebedarfs

- ☐ keine Hilfestellung
☐ Information und Beratung
☐ Erschließung von Hilfen im Umfeld
☐ Individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung
☐ begleitende, übende Unterstützung
☐ intensives individuelles Angebot

- c) Rahmenziele für den Planungszeitraum

- d) Beschreibung der geplanten Maßnahmen für

- ☐ 6 Monate ☐ 12 Monate ☐ 24 Monate ☐ ____ Monate

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

4. Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

- a) Beschreibung der aktuellen Situation bzw. der Problemlage unter Berücksichtigung der Ressourcen innerhalb der ersten drei Monate nach Leistungsbeginn

- b) Einschätzung des Hilfebedarfs

- ☐ keine Hilfestellung
- ☐ Information und Beratung
- ☐ Erschließung von Hilfen im Umfeld
- ☐ Individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung
- ☐ begleitende, übende Unterstützung
- ☐ intensives individuelles Angebot

- c) Rahmenziele für den Planungszeitraum

- d) Beschreibung der geplanten Maßnahmen für

- ☐ 6 Monate ☐ 12 Monate ☐ 24 Monate ☐ ____ Monate

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

5. Umgang mit den Auswirkungen der Behinderung (z.B. Krankheitseinsicht, Compliance, Krisen, Arztbesuche, Medikamenteneinnahme)

- a) Beschreibung der aktuellen Situation bzw. der Problemlage unter Berücksichtigung der Ressourcen innerhalb der ersten drei Monate nach Leistungsbeginn

- b) Einschätzung des Hilfebedarfs

- ☐ keine Hilfestellung
☐ Information und Beratung
☐ Erschließung von Hilfen im Umfeld
☐ Individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung
☐ begleitende, übende Unterstützung
☐ intensives individuelles Angebot

- c) Rahmenziele für den Planungszeitraum

- d) Beschreibung der geplanten Maßnahmen für

- ☐ 6 Monate ☐ 12 Monate ☐ 24 Monate ☐ ____ Monate

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

Bitte kreuzen Sie an, auf welchem/n der fünf Bereiche der **Schwerpunkt der Förderung** innerhalb des Bewilligungszeitraumes liegt:

- | | |
|----|--|
| 1. | ☐ Aufnahme und Gestaltung persönlicher, sozialer Beziehungen |
| 2. | ☐ Selbstversorgung / Wohnen |
| 3. | ☐ Arbeit / arbeitsähnliche Tätigkeiten, Ausbildung |
| 4. | ☐ Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben |
| 5. | ☐ Umgang mit den Auswirkungen der Behinderung (z. B. Krankheitseinsicht, Krisen etc.) |

Sichtweise und Wünsche des Leistungsberechtigten bezüglich der geplanten Maßnahmen:

Name, Vorname:

geb. am:

Erstellt am:

Weitere Planung:

Besondere Wohnform	Ja ☐	Nein ☐
Außenwohngruppe	Ja ☐	Nein ☐
Betreute Wohngemeinschaft	Ja ☐	Nein ☐
Betreutes Einzelwohnen	Ja ☐	Nein ☐
Tagesstätte	Ja ☐	Nein ☐
Keine Veränderung	Ja ☐	
Sonstiges	Ja ☐	Nein ☐

☐ Innerhalb eines Jahres☐ von 1-2 Jahren

von ____ Jahren

Betreuungsschlüsselempfehlung für das geplante Angebot: ____

empfohlener Stundenbedarf pro Woche: ____

Eine ambulante / teilstationäre Maßnahme ist zurzeit aus folgenden Gründen nicht möglich:

Ergänzende Ausführungen, z. B. Krisen während des Berichtszeitraumes, Klinikaufenthalte etc.:

Vorrangiger Ansprechpartner (Casemanager) ist:

Die Sozialverwaltung des Trägers der Eingliederungshilfe (Leistungsträgers) ist datenverantwortliche Stelle i. S. d. § 67 Abs. 9 S. 3 SGB X. Die Zweckbestimmung sowie die Hinweise auf die Mitwirkungspflichten und auf die Folgen fehlender Mitwirkung ergeben sich aus dem Deckblatt des HEB-Bogens. Der Leistungsberechtigte bzw. sein gesetzlicher Betreuer erklärt für die Zweckbestimmung dieses Bogens seine Einwilligung in die Übermittlung der hierzu erforderlichen Daten an den Träger der Eingliederungshilfe. Dies gilt auch für Angaben über seine Gesundheit (besondere Arten personenbezogener Daten nach § 67 Abs. 12 SGB X).

Datum, Unterschrift des Leistungserbringers

Datum, Unterschrift des / der Leistungsberechtigten

Datum, Unterschrift des / der gesetzlichen Betreuers/in